



Europäische
Kommission

EUROPA Mehr und besser miteinander aufbauen!



DE





Inhalt

DIE GESCHICHTE DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION

**Uns mehr und besser auf unsere Ursprünge
besinnen**..... 4

EUROPÄISCHE VERTRÄGE

**Mehr und bessere Vereinbarungen
unterzeichnen**..... 11

EUROPÄISCHE SYMBOLE

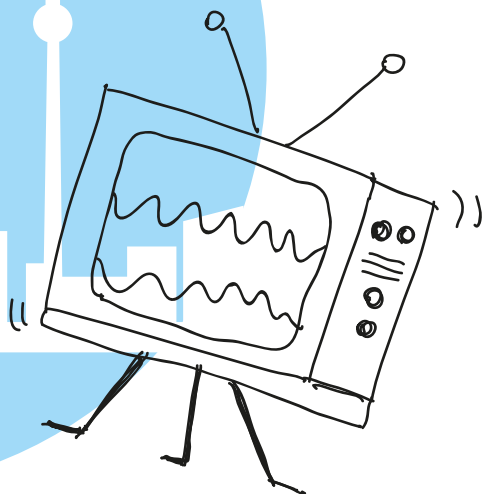
Unsere Vielfalt mehr und besser herausstellen..... 12

DIE GEOGRAFIE EUROPAS

**Unseren gemeinsamen Raum mehr und
besser verstehen**..... 13

DIE ZUKUNFT DER EUROPÄISCHEN UNION

Mehr und besser nach vorn schauen..... 14



DIE GESCHICHTE DER EUROPÄISCHEN INTEGRATION

Uns mehr und besser auf unsere Ursprünge **besinnen**

Die Ursprünge des Europas, in dem wir heute leben, reichen weit in die Vergangenheit zurück.

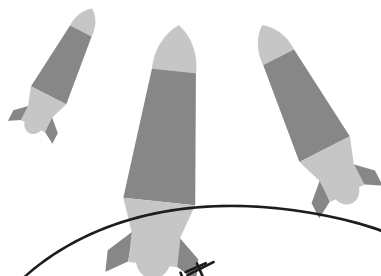
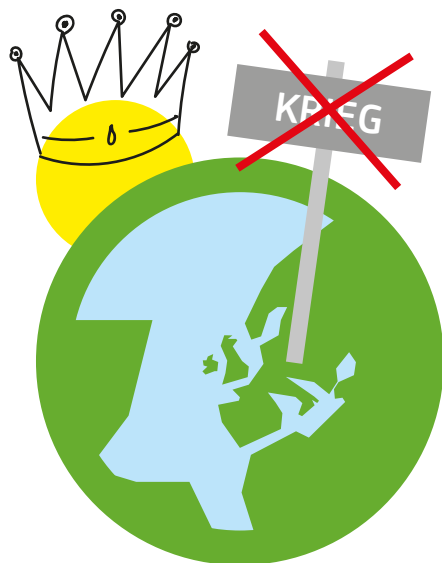
Um zu verstehen, was Europa heute für uns bedeutet, **muss man wissen, wie es entstanden ist.**

Erste Einigungsversuche ...

Schon unter Karl dem Großen, Napoleon und anderen hatte es Versuche gegeben, alle Länder Europas zu einer Nation zu vereinen. Meistens ging dies jedoch mit blutigen Kriegen einher.

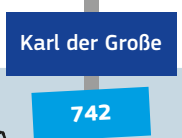
Im 20. Jahrhundert brachen dann auf dem europäischen Kontinent zwei Kriege aus, die schließlich sogar die ganze Welt erfassten. Deshalb heißen sie **Weltkriege.**

Der Erste Weltkrieg dauerte von 1914 bis 1918. Ungefähr 20 Jahre später brach der Zweite Weltkrieg aus.



Wusstest du, dass der Name „Europa“ aus der griechischen Mythologie stammt?

Europa war eine wunderschöne Prinzessin aus Tyros, einer Stadt an der asiatischen Mittelmeerküste (im heutigen Libanon). Zeus, der oberste olympische Gott, verliebte sich in sie. Es gelang ihm, sie zu verführen und nach Griechenland mitzunehmen. Sie bekamen drei Kinder. Unser Kontinent bekam den Namen dieser Prinzessin: Europa.



Der Zweite Weltkrieg

Am Ende des Zweiten Weltkriegs im Jahr 1945 lag Europa in Schutt und Asche.

Dieser schreckliche Krieg, der mehr als fünf Jahre lang wütete, hinterließ 20 Millionen Waisenkinder, zerstörte Städte und Straßen, Hunger und Flüchtlingselend. Es war eine furchtbare Katastrophe. **Alles musste neu aufgebaut werden!**

Zwei Blöcke stehen sich unversöhnlich gegenüber

Nach 1945 gab es endlich Frieden in Europa, aber der Kontinent zerfiel in zwei Blöcke: Osteuropa und Westeuropa. Die Trennlinie verlief quer durch Deutschland.

Deutschland wurde in zwei Teile geteilt: Ostdeutschland und Westdeutschland.

Die Lebensbedingungen der Menschen auf beiden Seiten waren sehr unterschiedlich.

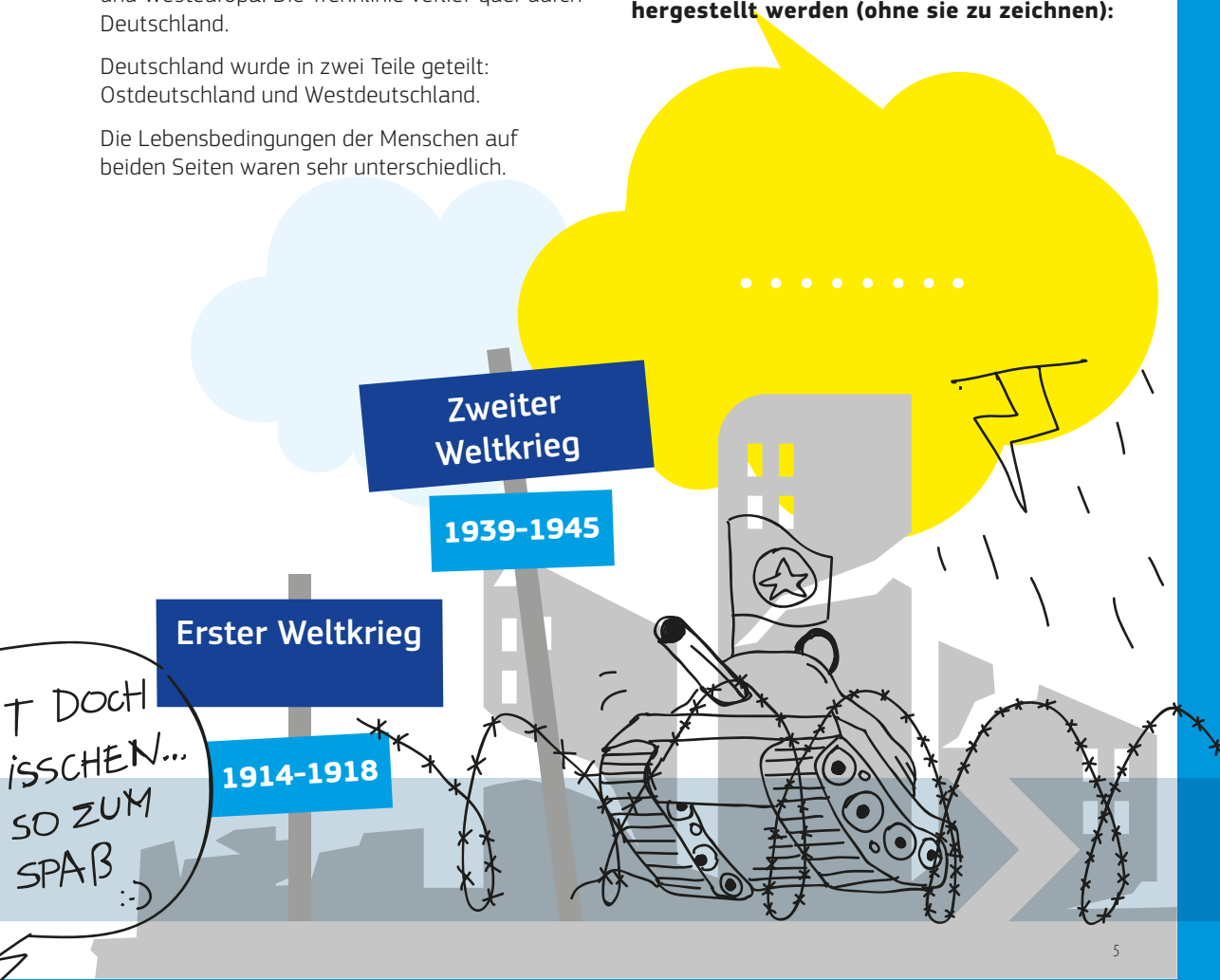
Wie konnte der Westen trotzdem in Frieden leben?

Vielleicht fragst du dich jetzt, was das alles mit der Europäischen Union zu tun hat. Die Antwort lautet:

Am 9. Mai 1950 hatte ein französischer Politiker namens Robert Schuman eine tolle Idee: Westdeutschland und Frankreich sollten in den Bereichen Kohle und Stahl zusammenarbeiten. Dann **würden diese beiden Länder nicht mehr gegeneinander Krieg führen** können.

Damit begann der friedliche Wiederaufbau Westeuropas.

Nenne Gegenstände, die aus Stahl hergestellt werden (ohne sie zu zeichnen):



Die EGKS

Bald beteiligten sich weitere Länder an diesem Kohle- und Stahlprojekt: Belgien, Luxemburg, die Niederlande und Italien.

Diese sechs Länder unterzeichneten am 18. April 1951 den Vertrag der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), auch „Montanunion“ genannt. Ein weiterer Schritt in Richtung Frieden!

Die Gründerväter Europas

Es stand keinesfalls von Anfang an fest, ob die Idee eines geeinten Europas Erfolg haben würde. Bevor diese Idee zu einem echten gemeinsamen Projekt werden konnte, mussten einige Politiker harte Überzeugungsarbeit leisten. Sie werden heute im Rückblick als „**Gründerväter**“ bezeichnet. Wer waren diese Politiker?

► Ordne den **Gründervätern** das richtige Land zu.

- | | | | |
|--------------------|---|---|------------------|
| Robert Schuman | 1 | A | WEST-DEUTSCHLAND |
| Alcide De Gasperi | 2 | B | LUXEMBURG |
| Joseph Bech | 3 | C | NIEDERLANDE |
| Johan Willem Beyen | 4 | D | ITALIEN |
| Konrad Adenauer | 5 | E | FRANKREICH |
| Paul-Henri Spaak | 6 | F | BELGIEN |
| Jean Monnet | 7 | | |

► Antworten

5A-3B-4C-2D-7E-1E-6F

EGKS

1951

Die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)

Nach der Zusammenarbeit bei Kohle und Stahl beschlossen die sechs Länder, **einen großen Markt ohne Grenzen** zu schaffen. Dazu gründeten sie 1957 die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG). „Wirtschaft“ ist alles, was mit Geld, Unternehmen, Arbeit und Handel zu tun hat.

Die Wirtschaft kam wieder in Gang. Der Krieg schien in weiter Ferne. In Westeuropa herrschte Frieden.

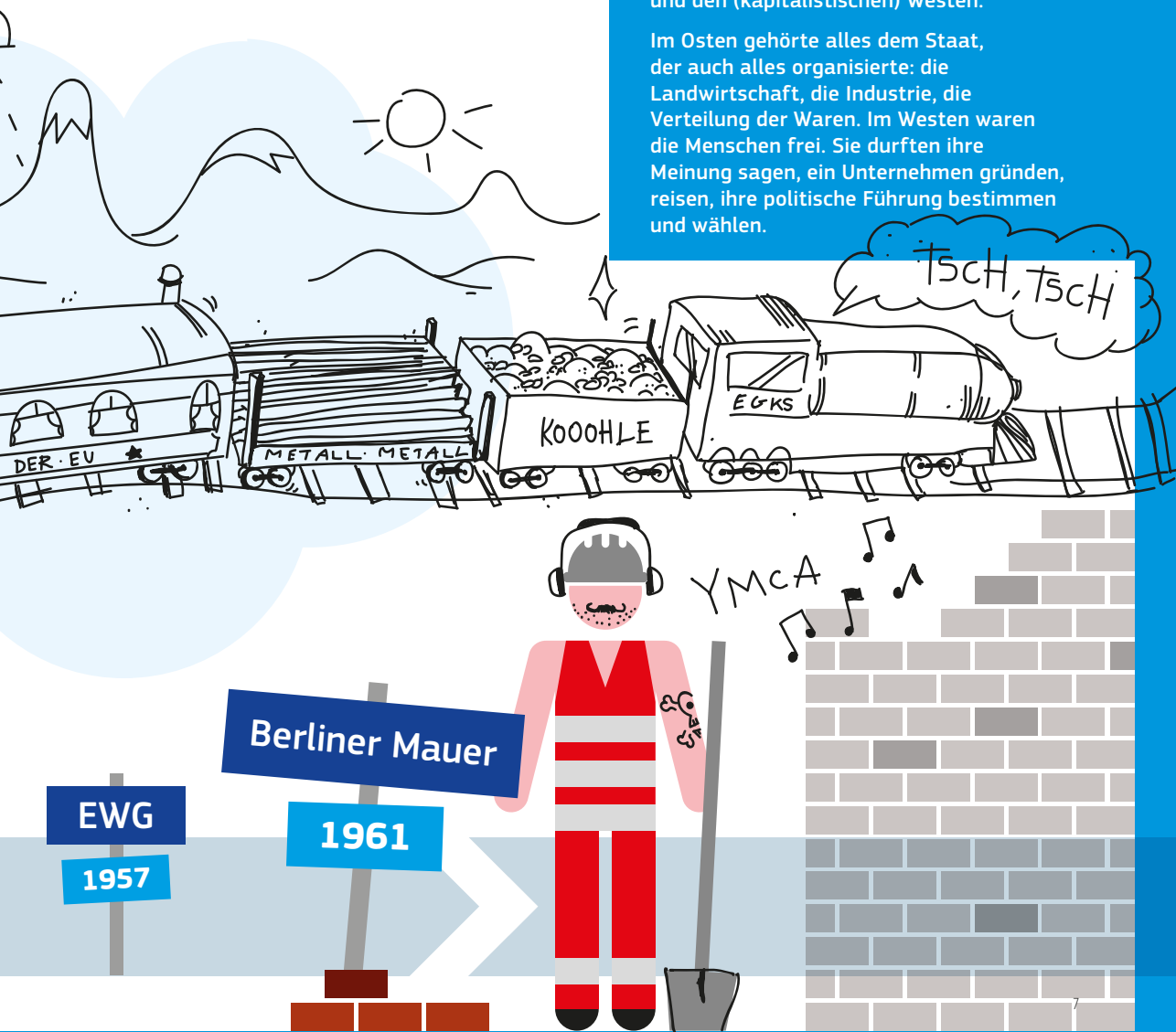
Die Berliner Mauer

(siehe Abbildung auf S. 9)

Hast du dir gemerkt, dass Europa nach dem Zweiten Weltkrieg in zwei Blöcke zerfiel, die sich nicht verstanden?

1961 baute Ostdeutschland eine Mauer, die die Stadt Berlin in zwei Hälften teilte. Die Menschen konnten nicht mehr von Ost- nach Westberlin. Die Mauer wurde zum Symbol für den „Kalten Krieg“ – die Teilung in den (kommunistischen) Osten und den (kapitalistischen) Westen.

Im Osten gehörte alles dem Staat, der auch alles organisierte: die Landwirtschaft, die Industrie, die Verteilung der Waren. Im Westen waren die Menschen frei. Sie durften ihre Meinung sagen, ein Unternehmen gründen, reisen, ihre politische Führung bestimmen und wählen.

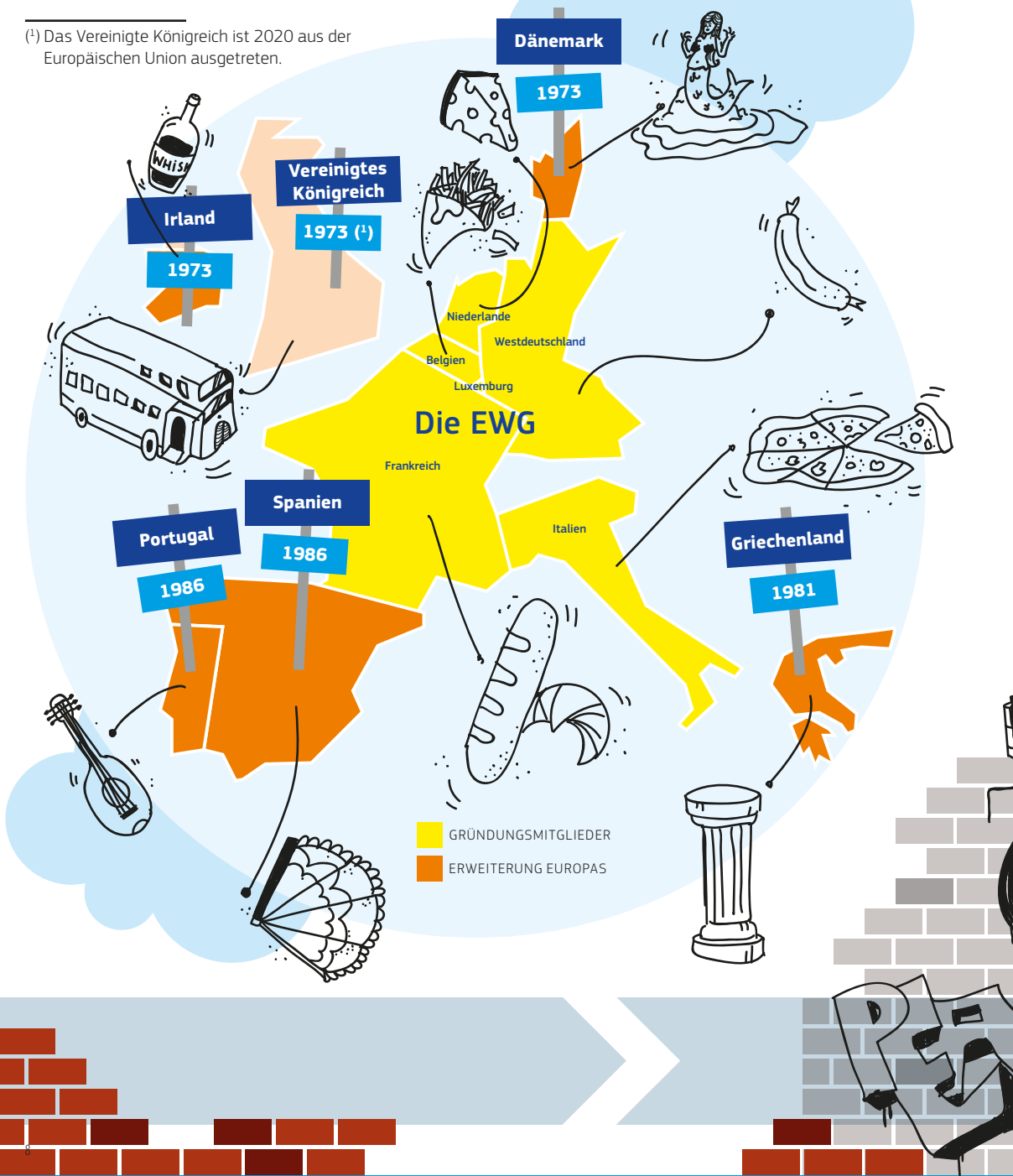


Die ersten Erweiterungen

Mit der Zeit wollten sich weitere westeuropäische Länder den sechs Gründungsmitgliedern anschließen. 1973 traten Dänemark, Irland und das Vereinigte Königreich ⁽¹⁾ der EWG bei. Die

Erweiterung nach Süden begann 1981 mit dem Beitritt Griechenlands. Portugal und Spanien folgten 1986.

⁽¹⁾ Das Vereinigte Königreich ist 2020 aus der Europäischen Union ausgetreten.

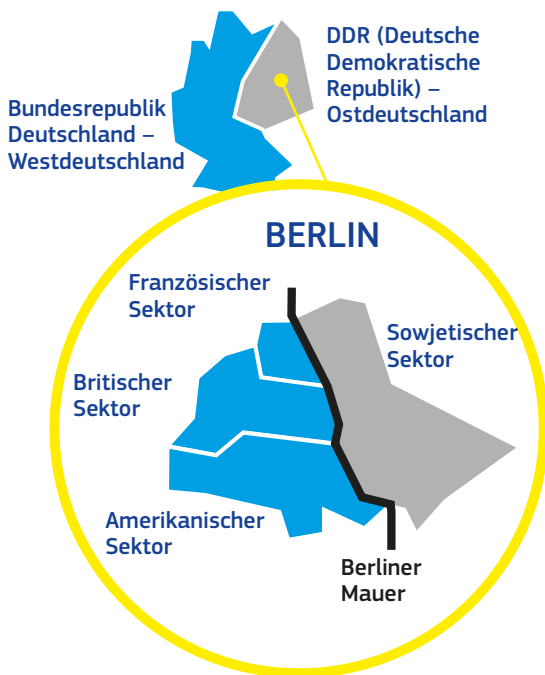


Der Fall der Berliner Mauer

1989 gab es in der Mitte des europäischen Kontinents ein Schlüsselereignis: **Ost- und Westeuropäer kamen wieder zusammen.**

Die Berliner Mauer – das Symbol, das sie trennte – fiel. Tausende Berlinerinnen und Berliner rissen die Mauer nieder und waren nun wieder mit ihren Landsleuten vereint: Deutschland war wieder ein Land. Ganz Europa feierte ein großes Volksfest!

Dieses Ereignis bedeutete das Ende des Kommunismus in Deutschland. Mit den Jahren traten immer mehr osteuropäische Länder der Europäischen Union bei.



Die Geburtsstunde der Europäischen Union (EU)

1992 wurde aus der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft mit dem Vertrag von Maastricht die „Europäische Union“.

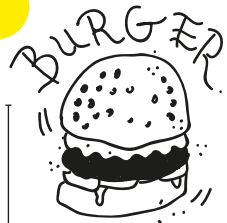
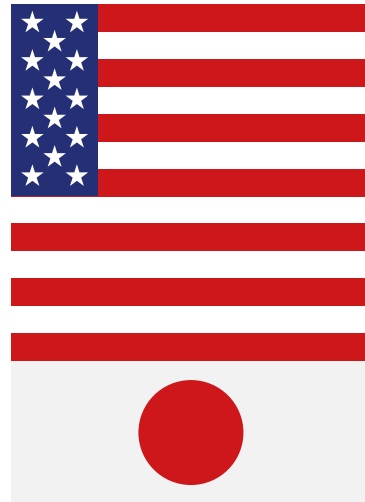


Die nachfolgenden Erweiterungen

Zwischen 1995 und 2013 traten der Europäischen Union 16 weitere Länder bei. Nach dem Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union sind wir künftig noch 27 Mitgliedstaaten.

Die Europäische Union hat heute fast 450 Millionen Einwohner – etwa so viele wie die USA und Japan zusammen!

> ± 446 MILLIONEN EINWOHNER



± 326 MILLIONEN EINWOHNER



± 125 MILLIONEN EINWOHNER

Vertrag von Maastricht

1992

Finnland

Österreich

Schweden

1995

EUROPÄISCHE VERTRÄGE

Mehr und bessere Vereinbarungen unterzeichnen

Die Verträge

Im gemeinsamen Europa ist es wie auf dem Schulhof: Je größer die Gruppe ist, desto schwieriger ist es, sich zu einigen. Schließlich möchte jeder seine eigenen Vorstellungen durchsetzen.

Also muss man miteinander sprechen, um Lösungen zu finden. Diese Lösungen werden in Verträgen festgehalten.

Verträge sind Vereinbarungen, die die Staats- und Regierungschefs der Länder der Union abschließen und unterzeichnen. Sie sind sozusagen die Gebrauchsanleitung für die Europäische Union.

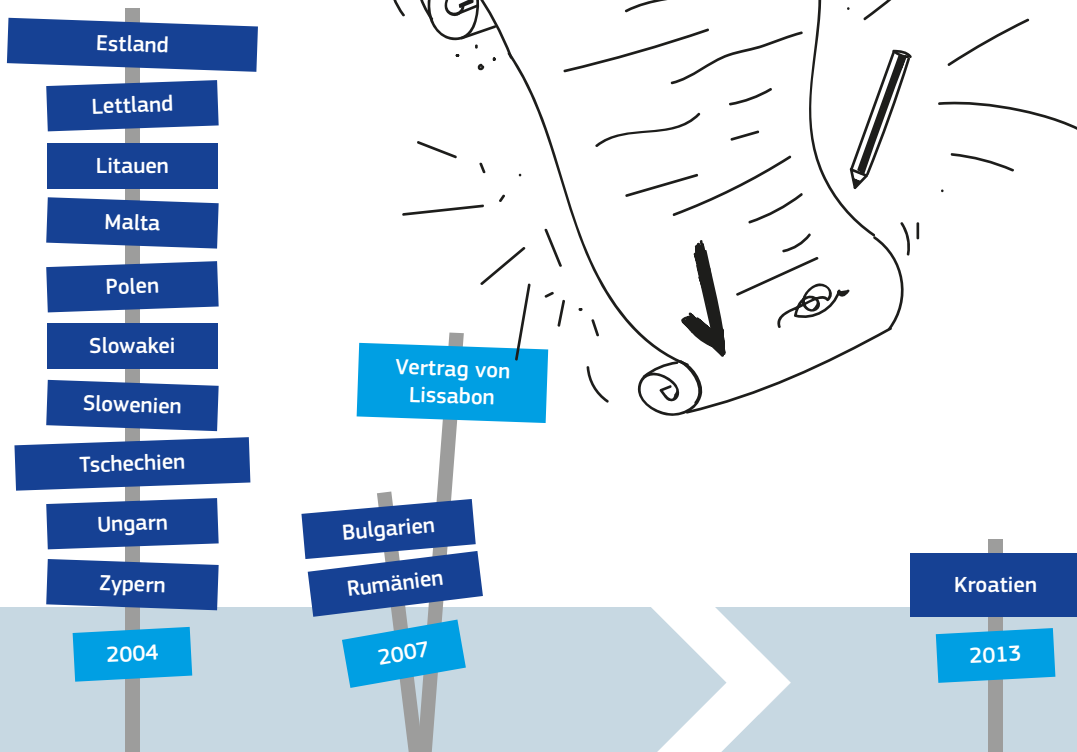
Bisher gab es sieben große Verträge. Meistens sind die Verträge nach der Stadt benannt, in der sie unterzeichnet wurden. Der aktuelle ist der

Vertrag von Lissabon.

Wie wird man Mitglied der Europäischen Union?

Jedes europäische Land kann beantragen, Mitglied der Europäischen Union zu werden. Es müssen jedoch folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Das Land ist eine Demokratie, und die Regierung wird vom Volk gewählt.
- Das Land achtet die Menschenrechte, die Pressefreiheit und die Meinungsfreiheit.
- Der Wirtschaft des Landes geht es gut.
- Das Land hält sich an alle europäischen Entscheidungen und Gesetze.



EUROPÄISCHE SYMBOLE

Unsere Vielfalt mehr und besser herausstellen

Die Flagge der Europäischen Union

Die Flagge der Europäischen Union ist blau mit einem Kreis aus zwölf goldenen Sternen.



Die Europahymne

Die Europahymne ist die *Ode an die Freude* aus der 9. Sinfonie des berühmten deutschen Komponisten Ludwig van Beethoven.

Diese Hymne ohne Worte steht für die **europäischen Ideale der Freiheit, des Friedens und der Solidarität.**

Das Europa-Motto

„In varietate concordia“

Dieses Motto gab sich die Europäische Union im Jahr 2000. Es bedeutet: „**In Vielfalt geeint**“ und verweist auf den Reichtum der Europäischen Union an Kulturen, Traditionen und Sprachen.

Der 9. Mai: Europatag

Am 9. Mai wird der Europatag gefeiert; es war der Tag der „Schuman-Erklärung“ im Jahr 1950 und das eigentliche Geburtsdatum des europäischen Einigungswerkes. Am Europatag findet bei allen Institutionen der Europäischen Union ein Tag der offenen Tür statt.



Europatag

9. Mai

Mein
Geburtstag!

20
DEZ.



DIE GEOGRAFIE EUROPAS

Unseren gemeinsamen Raum mehr und besser **verstehen**

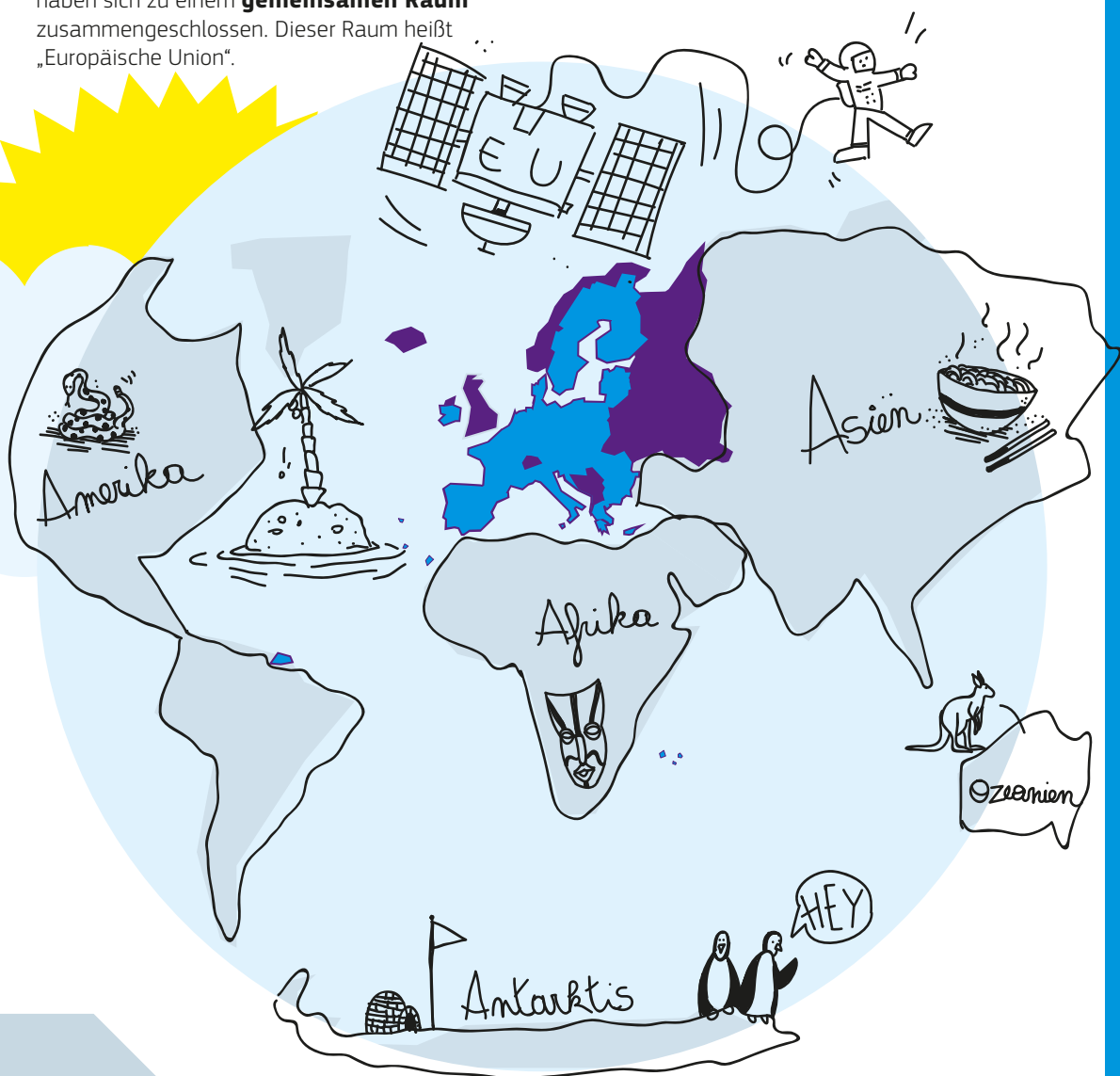
Wenn wir von „Europa“ sprechen, meinen wir verschiedene Dinge.

Europa ist zunächst **ein Kontinent**. Kontinente sind große Landmassen, die manchmal durch Ozeane voneinander getrennt sind.

Der europäische Kontinent besteht aus vielen Ländern und Gebieten. 27 dieser Länder haben sich zu einem **gemeinsamen Raum** zusammengeschlossen. Dieser Raum heißt „Europäische Union“.

Einige Länder der Europäischen Union haben sich außerdem dafür entschieden, **ein und dieselbe Währung** zu verwenden: den Euro. Sie gehören zum „Euro-Raum“.

- Kreuze dein Land auf der Karte an. Dabei kannst du die beigefügte Karte zu Hilfe nehmen.



 EUROPÄISCHE UNION

 EUROPÄISCHER KONTINENT

DIE ZUKUNFT DER EUROPÄISCHEN UNION

Mehr und besser nach vorn **schauen**

Die Europäische Union entstand Schritt für Schritt dank des Mutes und der Vorstellungskraft von Frauen und Männern, die sich für den Frieden eingesetzt haben. Sie ist das Ergebnis einer langen Geschichte, an der wir alle teilhaben.

Natürlich ist noch nicht alles vollkommen: **Jeden Tag entwickelt sich das Projekt ein Stück weiter.** Und morgen werden die jungen Menschen die Union weiter voranbringen.

Es gibt immer noch große Probleme, die sich nur lösen lassen, wenn alle Länder zusammenarbeiten.

Wer wird das Europa von morgen gestalten? Es sind die jungen Menschen, die es **mehr und besser miteinander AUFBAUEN** werden!

► Versetze dich in die Zukunft. Wie sieht dein Europa der Zukunft aus?





Möchtest du mehr über das Funktionieren und das Handeln der Europäischen Union wissen? Dann schau dir auch die beiden anderen Broschüren an:



Manuskript abgeschlossen im Februar 2020

Europäische Kommission
Generaldirektion Kommunikation
Referat „Redaktionelle Dienste und Gezielte Kommunikation“
1049 Brüssel
BELGIEN

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2020
<https://op.europa.eu/de/publications>

Finden Sie diese Veröffentlichung hilfreich? Teilen Sie uns Ihre Meinung mit:
comm-publi-feedback@ec.europa.eu

Print ISBN 978-92-76-01225-2 doi:10.2775/198573 NA-03-19-160-DE-C
PDF ISBN 978-92-76-01236-8 doi:10.2775/70243 NA-03-19-160-DE-N

© Europäische Union, 2020

Weiterverwendung mit Quellenangabe gestattet.

Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt.